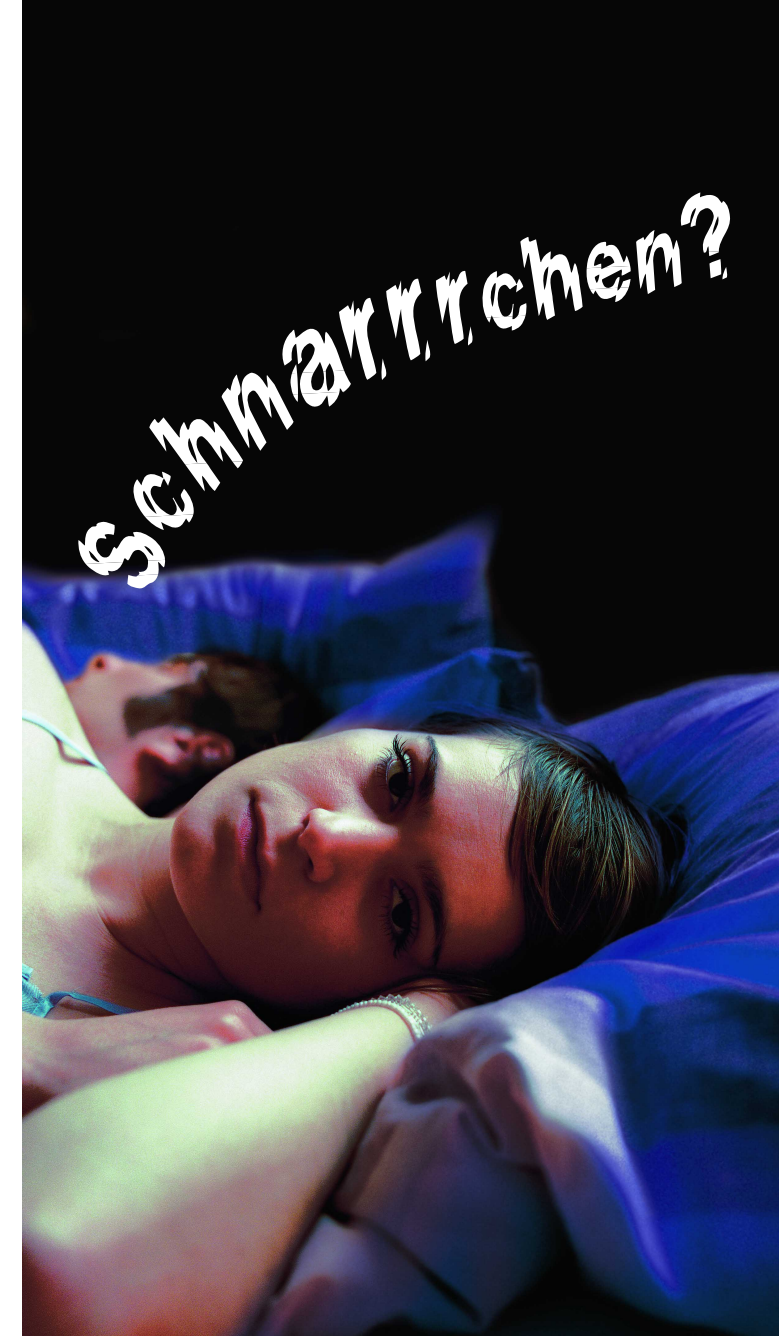


Komme ich für die Radiofrequenz-Volumenreduktion (RaVoR™) in Frage?

Wenn Sie „nur“ regelmäßig und laut schnarchen, ist diese Therapie für Sie wahrscheinlich die richtige! Manchmal ist Schnarchen allerdings auch Folge einer wirklichen Erkrankung – zum Beispiel, wenn nachts mehrmals pro Stunde die Atmung aussetzt. In diesem Fall liegt eine so genannte obstruktive Schlafapnoe vor. Sie bewirkt Sauerstoffmangel im Schlaf, der sich negativ auf den gesamten Organismus, insbesondere Herz- und Kreislaufsystem, auswirkt. Dann sind gegebenenfalls weitere Behandlungsschritte notwendig. Nur Ihr Arzt kann dies sicher beurteilen. Vertrauen Sie deshalb Ihrem Arzt, eine sichere Diagnose zu stellen und die richtige Therapie einzuleiten.

Notizen:

Ihr Arzt berät Sie gerne:



**Schnarchen muss kein
unlösbares Problem bleiben!**

Warum schnarchen viele Menschen?

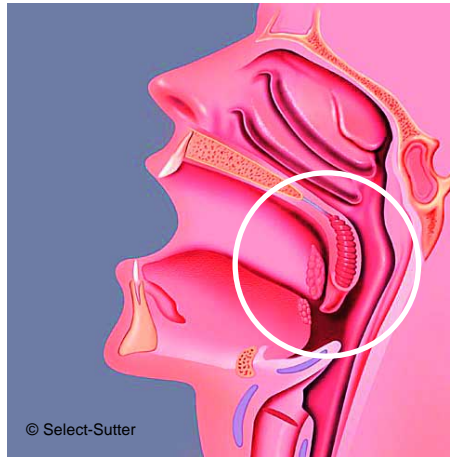
Schnarchen ist ein weit verbreitetes Problem. Aber meist ist Schnarchen keine „Krankheit“, sondern nur die lästige Folge einer Veränderung bzw. Vergrößerung des Gaumens durch überschüssiges Gewebe.

Wenn man sich im Schlaf entspannt, entspannt sich auch der hintere Gaumen. Er fällt dabei etwas zusammen. Dadurch entsteht bei einem vergrößerten Gaumen ein Engpass für die Atemluft. Das „Gaumensegel“, der hintere Bereich des Mundes, und das „Zäpfchen“ fangen an zu vibrieren, sobald Luft die verengten Atemwege durchströmt. Diese Vibrationen erzeugen das Schnarchgeräusch.

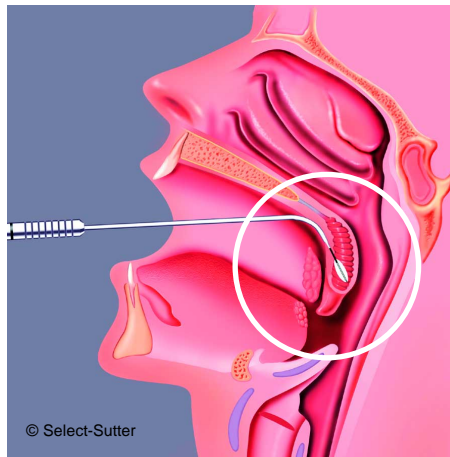
Was kann man tun?

Durch die moderne, schonende Methode der Radiofrequenz-Volumenreduktion (RaVoR™) kann Ihr Arzt den hinteren Bereich des Gaumens straffen. Dabei wird unter örtlicher Betäubung eine feine Sonde in den Gaumen eingeführt. Über die Sonde wird dosierte Radiofrequenz-Energie zugeführt. Diese Energiezufuhr erwärmt den Behandlungsbereich.

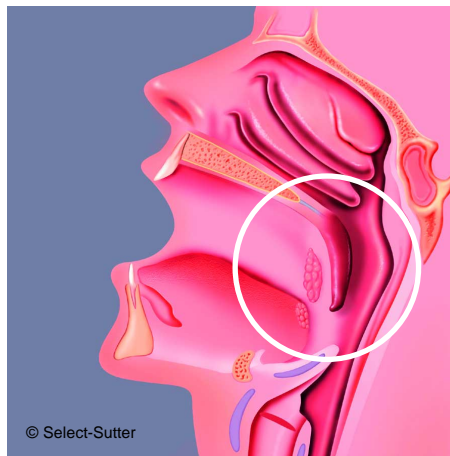
Das wärmebehandelte Gewebe wird vom körpereigenen Immunsystem abgebaut. Dieser absichtlich hervorgerufene, natürliche Heilungsprozess führt so zu einer Volumenreduktion – also Verkleinerung – und damit Straffung des Gaumens. Bis sich dieser Effekt positiv auswirkt, können einige Wochen vergehen.



Überflüssiges Gewebe vergrößert den hinteren Gaumenbereich und verengt im Schlaf die Atemwege.



Radiofrequenz-Energie wird über eine Sonde zugeführt und erwärmt überflüssiges Gewebe.



Mit dem Abbau des wärmebehandelten Gewebes schrumpft das Gaumensegel und die Atemluft kann wieder ungehindert passieren.

Nachdem die Straffung eingesetzt hat, kann die Luft wieder freier den Rachen durchströmen und häufig nehmen die Schnarchgeräusche deutlich ab oder verschwinden ganz. Mehrere Studien haben dies belegt.

Der gesamte kleine Eingriff erfolgt ambulant unter örtlicher Betäubung und dauert nur wenige Minuten. Danach kann der Patient sofort und selbstständig die Praxis verlassen. Eine nachoperative Erholungszeit mit Krankenschreibung oder gar der Aufenthalt in einer Klinik ist üblicherweise nicht nötig!

Gelegentlich kann eine zweite, selten eine dritte Behandlung nötig werden, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Nach dem Eingriff können einige Tage leichte bis mittlere Schmerzen im Mund-Rachen-Raum entstehen, die jedoch wieder abklingen bzw. mit Schmerzmitteln effektiv behandelt werden können. Üblicherweise auftretende leichte Schwellungen am Gaumen verschwinden nach wenigen Tagen. Über diese und weitere mögliche, aber seltene Nebenwirkungen kann Sie Ihr HNO-Arzt informieren.